

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 5 (1978)  
**Heft:** 2

**Anhang:** Nouvelles locales : Afrique, Asie = Lokalnachrichten : Afrika, Asien

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nouvelles locales/Lokalnachrichten

## Afrique/Afrika

### Ghana

**Mitteilung  
der Schweizerischen Botschaft**  
Embassy of Switzerland

9, Water Road S. 1  
North Ridge Area  
Accra

Briefadresse nur:  
Embassy of Switzerland  
P. O. Box 359, Accra  
Telefon: 2 81 25  
Telex: 2197  
Empfangszeiten: Montag bis Freitag  
08.00–13.00 Uhr

#### Schweizerschule

Ramseyer Memorial School  
P. O. Box 1525  
Accra

Telefon 2 35 22

#### Schweizer Verein Ghana Swiss Society Ghana

Briefadresse: P.O. Box 9375 Airport, Accra/  
Ghana  
Präsident: Heinz M. Fritsch

Seit März 1977 steht uns ein eigenes Klubhaus mit Kegelbahn auf dem Areal der Schweizerschule zur Verfügung. Hier haben wir die Möglichkeit, uns zu geselligem Zusammensein zu treffen und gleichfalls unsere Freunde zu empfangen.

Die Öffnungszeiten sind z.Z. täglich 17–24 Uhr, Samstag/Sonntag 10–14 und ab 16 Uhr. Um 21 Uhr wird geschlossen, falls bis zu dieser Stunde keine Gäste erschienen sind.

Hier finden auch die folgenden regelmässigen Veranstaltungen statt:

- Jass-Abend, jeden ersten Mittwoch des Monats, jeweils 20 Uhr
  - Schachabend, jeden ersten Mittwoch des Monats, jeweils 20 Uhr
  - Tischtennis-Training, jeden ersten und dritten Montag des Monats, jeweils ab 17 Uhr
  - Turnen resp. Sport, jeden Dienstag, jeweils ab 17 Uhr
  - Kegeln, täglich, verschiedene Gruppen haben gewisse Abende reserviert
- Im weiteren besteht eine Tennisgruppe mit wöchentlichen Trainingsstunden auf verschiedenen Tennisplätzen.

## Asie/Asien

### Ägypten

#### Schweizerverein Kairo/Cercle Suisse

Villa Pax, Embabeh, Rue el Salam,  
Kairo

Auch am Nil treffen sich die Schweizer regelmässig, nur hat man in diesen Spalten lange nichts von ihnen gehört. Dies soll sich ändern!

#### Vereinsjahr 1977/78

Der Mond schien leider nicht allzu hell, als wir uns am 11. Juni im Jurahüsli hinter den Pyramiden zur *Soirée Kebab* zusammenfanden. Ein Sandsturm sorgte zeitweise dafür, dass unsere Steaks auch noch mit Saharasand gewürzt wurden. Trotzdem, bei bester Stimmung unterhielt sich eine erfreuliche Anzahl Mitglieder bis spät in den Abend hinein.

Eine erfreulich gute Beteiligung verzeichnete auch die *Bundesfeier* in Garden-City auf Einladung von Herrn und Frau Botschafter Gagnebin. Eine gehaltvolle Ansprache und ein Buffet mit dem begehrten «Vin blanc de Suisse» standen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

Abgesehen von Gipsy, der am 24. September mit dem Nil Bekanntschaft machte und sich verzweifelt wieder an die Felouka herankämpfte, zur grossen Erleichterung seines auffallend blass gewordenen Besitzers, verlief auch der *Ausflug mit den Segelschiffen* ohne Zwischenfälle. Jedermann genoss den friedlichen Abend fern vom Lärm der Grossstadt.

Was es bedeutet, einen Ägypten-Experten wie Herrn Haeny in unserem Verein zu haben, durften

wir bei den *Führungen nach Sakkara und Meïdoum* (alle gut besucht) erfahren. Vielen Dank, Herr Haeny, Sie haben uns auf viele Einzelheiten aufmerksam gemacht, die nur ein Fachmann kennt und so die Ausflüge für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Ein richtiger, in letzter Minute aus der Schweiz eingeflogener «*Sami-chlaus*» überraschte am 16. Dezember über 50 Kinder und sogar deren Mütter. Der *Weihnachtsabend* wurde zu einem grossen Erfolg, auch an dieser Stelle herzlichen Dank allen Organisatoren und Spendern.

Dass auch ein Freitag der 13., zum Glückstag werden kann, stellten die Gewinner der Coupe Groppi im Januar erfreut fest. Wie jedes Jahr fand die *Konkurrenz* das Interesse *aller Kegler*. Trotz mindestens sechs Strompannen konnte die Konkurrenz regulär zu Ende geführt werden, zu einem spannenden Hitchcock-Finale; den Jubel über die letzten Kränze und Babeli dürfte man weitherum gehört haben. Schmutz/Dutoit/Mehr hiess das glückliche Team, das den Favoriten unerwartet ein Schnippchen schlug. Für Neuangekommene: *Wir kegeln jeden Montag um 20.15 Uhr im Schweizerhaus*.

Die «*Soirée choucroute*» mit Lotto ist zur Tradition geworden. Der von der Swissair offerierte Gratisflug lockt natürlich jeden. So war es nicht verwunderlich, dass das Schweizerhaus am 20. Januar wiederum gut besucht war. Frau Bär war diesmal die glückliche Gewinnerin; viel Vergnügen beim Wandern in den Schweizer Bergen!

Dass «Bänkler» nicht nur mit Noten, sondern auch mit Karten bestens umzugehen wissen, de-

monstrierte am 17. Februar Rainer Martin, der die *Jassexperten* der vergangenen Jahre ganz souverän schlug. Mehrere Spender sorgten dafür, dass auch die weniger glücklichen Jassfans nicht mit leeren Händen heimkehren mussten.

Wissen Sie übrigens, dass sich mehr und mehr *Schweizerinnen* jeden ersten Donnerstag des Monats in der Bibliothek der Botschaft treffen, wo fleissig genäht, gehäkelt und gestrickt wird? Beim wöchentlichen Babywaschen werden die Kleidchen bei der Caritas persönlich den Müttern übergeben; es besteht somit Gewähr, dass sie in die richtigen Hände kommen. Falls es Ihnen nicht möglich ist, auch einmal teilzunehmen: Ein Zustupf in die Materialkasse ist immer willkommen.

Unsere jungen und junggebliebenen *Fussballer* treffen sich jeden Samstag nachmittag zum Training, Turnier oder «Länderspiel». Im ersten Match gegen die starken Deutschen schien sich nach zwei Toren unseres «Chapuisats» eine Sensation anzubahnen. Erfahrung und Kondition fehlten uns dann doch in der zweiten Spielhälfte. Das 2:5 machte uns aber so richtig geladen auf das Rückspiel, das 1:1 endete. Böse Zungen auf beiden Seiten behaupten allerdings, der am Schluss erschöpfte Schiedsrichter hätte Einfluss auf das Resultat gehabt ... -hr

## Japan

Embassy of Switzerland  
9-12 Minami Azabu 5-chome  
Minato-ku  
Tokyo 106

Mailing Address:  
Azabu P.O. Box 38  
Tokyo 106  
Telephone: 473-0121  
Telex: 24283  
Cable: Ambasuisse

Visiting hours:  
9.00-12.00/14.00-16.00  
Monday to Friday

Consulate General of Switzerland  
Daigen Bldg.  
2-6 Dojima, 1-chome  
Kita-ku,  
Osaka 530

Mailing Address only:  
C.P.O. Box 1413  
Osaka  
Telephone: 344-7671  
Cable: Consulsuisse

Visiting hours:  
9.00-12.00/14.00-15.00  
Monday to Friday

Communication from the Embassy:

*Swiss Associations:*  
The *Swiss Club, Tokyo* meets the first Tuesday of each month at «Alphorn» in Nishi Azabu. For a list of coming events contact Mrs. Cherubini, Secretary, on 952 2429 or the Swiss Embassy, telephone 4730121. Postal address: Azabu P.O. Box 38, Tokyo.

*Section for Education*  
Azabu P.O. Box 38, Tokyo 106  
President: Mr. R. Bürgi  
Telephone 242-1551

The *Tokyo Library of Switzerland* is a lending library of books by Swiss authors. It is housed in Sophia University, Room 621, Building VII. (The University is at 7 Kioi-cho, Chiyoda-ku, across the road from Yotsuya Station). The library is open Monday from 2 to 7, Tuesday to Friday from 2 to 5 p.m. The Director is Professor Immoos and Assistant: Miss Wada. Tel. 2659211 ext. 677.

*The Swiss-Japan Society*, Mr. M. Heer, Secretary and Treasurer. C.P.O. Box 513, Tokyo 100-91. Tel. 214 1731.

*Swiss Business Luncheon*, Mr. M. Heer, Chairman. C.P.O. Box 513, Tokyo 100-91. Tel. 214 1731.

*Société Suisse de Bienfaisance*, Mr. H. Mettler, President, C.P.O. Box 300, Tokyo 100-91. Tel. 563 1731

*German-Speaking Churches:*  
Roman Catholic: St. Michael  
18-17 Nakameguro 3-chrome  
Meguro-ku Tokyo, Tel.: 712 0775  
Protestant: Kreuzkirche  
6-5-26 Kita Shinagawa, Tokyo  
(Pfarrer Günther Böhnke)  
Tel.: 441 0673

*Communication from the Swiss Club Tokyo*

**Swiss Club Tokyo**  
Azabu P.O. Box 38  
Tokyo 106

President: Mr. Willi Kern  
Tel. 772 5147.

*Jass-Stammtisch* - First Tuesday of every month.

By popular request the venue has been changed from «Nicola's» to the «Alphorn» restaurant.

## Saudi-Arabien

**Schweizer Vereinigung Jeddah**

*Gründung der «Schweizer Vereinigung Jeddah»*

Liebe Landsleute

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir mit der Organisation der Schweizer Kolonie Jeddah ein schönes Stück vorangekommen sind. Das verschiedentlich angekündigte Komitee hat sich inzwischen gebildet - nämlich an zwei Sitzungen vom 5. und 22. Oktober 1977 - und hat beschlossen, eine «Schweizer Vereinigung Jeddah» (SVJ) zu gründen.

*1. Information über die bisherige Tätigkeit*

Nachdem unserem ersten Beisammensein, welches am 22. Juni 1977 im Salmia Compound statt-

fand und an welchem rund 60 Landsleute teilnahmen, ein sehr schöner Erfolg beschieden war, stand für uns fest, dass ein eindeutiges Bedürfnis für regelmässige solche Zusammenkünfte besteht. Wegen der bevorstehenden Sommerferien und des Ramadan entschieden wir uns vorerst – um nicht zuviel Zeit zu verlieren – für eine Übergangslösung: Ab 21. Juli 1977 traf man sich jeden Donnerstagabend zu einem ungezwungenen, ganz informellen Zusammensein, wiederum im Salmia Compound, an welchen jeweils zwischen 10 und 20 Landsleute teilnahmen. *Diese Abende sind ab sofort aufgehoben!*

## 2. Offizielle Bezeichnung:

«Schweizer Vereinigung Jeddah» (SVJ)

## Offizielle Adresse und Kontaktstelle:

c/o Schweizer Botschaft  
Medina Road  
P.O. Box 1016  
Jeddah  
(Tel. 58359 und 51387)

## Zuständige Personen:

Frau Y. Blöchliger, HH P. Felix, M. Eisen, P. Specker  
Angesichts der postalischen Fristen, bitte so wenig wie möglich senden, sondern alle Korrespondenzen, wie Anmeldungen, Anregungen, Reklamationen usw. in den SVJ-Briefkasten werfen, welcher beim Haupteingang der Schweizer Botschaft angebracht wurde.

Es ist eine Mitglieder-Vereinigung. Mitglied können alle Schweizerinnen und Schweizer sowie deren ausländische Ehepartner werden; Mitglied ist, wer das entsprechende Anmeldeformular ausgefüllt und den Mitglieder-Beitrag bezahlt hat. Quittung gilt (vorläufig) als Mitglieder-Ausweis.

Der jährliche *Mitglieder-Beitrag* beträgt:

SR 50.– für Einzelmitglieder

SR 70.– für Ehepaare

(inkl. Kinder)

Einzahlungen in bar bei der Schweizer Botschaft, HH Specker oder Eisen, oder evtl. an einem Anlass. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen; der jetzt entrichtete Beitrag gilt bis Ende 1978. Bei Neueintritten nach Mitte Jahr reduziert sich der Mitglieder-Beitrag auf die Hälfte.

## 3. Tätigkeitsprogramm

*Filmabend:* Die Firma Oerlikon-Bührle hat sich freundlicherweise bereit erklärt, dass alle Schweizerinnen und Schweizer (auch Nichtmitglieder) an ihren wöchentlichen Filmvorführungen teilnehmen dürfen.

Beginn: ab 3. Januar 78 und jeden folgenden Dienstag

Eintritt: SR 5.–

*Jassturnier:* Jeder 1. Mittwoch im Monat. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!

Kosten: Getränke, evtl. kleiner Eintritt für Preise

*«Get-together»-Abend:* Grundsätzlich jeder 3. Mittwoch im Monat. Vorgesehen sind Grillabende, jeder bringt jeweils Fleisch, Geschirr und Besteck mit; Brot, Getränke und Dessert werden von den Verantwortlichen besorgt. Weitere Betätigungsmöglichkeiten an diesen Abenden: Schwimmen, Musik, Vorträge und Aussprachen aller Art, Bücher- und Zeitschriftenaustausch usw. Kosten: Je nach Aufwand, werden am Abend selber unter den Gästen verteilt

*Exkursionen:* Es ist vorgesehen, etwa alle zwei Monate eine Exkursion durchzuführen.

*Tauchkurs:* Sofern genügend Anmeldungen eingehen, wird ein solcher durchgeführt.

*Fussball:* Möglichkeit besteht am Sonntagabend auf dem Hochtief-Fussballplatz. Interessenten wollen sich mit Herrn R. Graber in

Verbindung setzen – am besten schriftlich (Brief in den SVJ-Briefkasten werfen!), evtl. telefonisch bei Oerlikon-Bührle (Tel. 53317, Frau Graber verlangen).

*Ausritte in die Wüste:* Interessenten wollen sich mit Herrn R. Martin (Tel. 27755, Schalcher & Partner) in Verbindung setzen. *Tennis:* Leider besteht keine Möglichkeit

*Schach und übrige Spiele:* Wir glauben, dass solche besser privat gespielt werden. Eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen von geeigneten Partner bieten die monatlichen «Get-together»-Abende.

## 4. Zusammensetzung des Komitees

Präsident: Ernst Vogelsang

Vizepräsidenten: Hanspeter Imhof, Hanspeter Baumgartner

Beisitzer (von Amtes wegen): Peter Felix

Kassiere: Peter Specker, Max Eisen

Sekretariat: Yvonne Blöchliger, Margrit Fett

## 5. Programmgestaltungs-OK

Filmabende: Yvonne Blöchliger, Peter Felix

Exkursionen: Hans-Ruedi Brunner, Guido Riethmann

Jassturnier: Ernst Vogelsang, Roland Graber

Tauchkurs: Dora Huber, Hermann Dettwyler

«Get-together»-Abende: Doris Winzeler, Margrit Fett, Andreas Nyffeler

Fussball: Roland Graber

Reiten: Roland Martin

Sonderaufgaben: Josef Henseler, Bruno Kunz, Claude Pellaton

Beraterfunktion: Christoph Eggmann

Wir glauben, dass die Gründung der SVJ einem echten Bedürfnis in der Schweizer Kolonie Jeddah entspricht – dürfen wir hoffen, dass Sie mit Ihrem aktiven Mitmachen den Beweis dafür erbringen? In diesem Sinne freuen wir uns jetzt schon, Sie recht oft an

unseren Veranstaltungen begrüßen und gemeinsam viele gemütliche Stunden verbringen zu dürfen.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Schweizer Vereinigung Jeddah*

*Das Komitee*

## The Fountains of Berne

It is difficult to imagine as one wanders along the quiet streets of Berne that this is a modern European capital. The stalls of gaily coloured flowers and vegetables are protected by the arcades as also are the citizens going to and from their houses and offices – no need for an umbrella here. The principal streets are free of traffic and the beautiful fountains which are one of the main features of Berne can be seen with ease. There is a feeling of the Middle Ages about the town even now in the twentieth century. The fountains alone are a splendid relic of Renaissance sculpture and are amongst the most famous in Switzerland dating back to the fourteenth and fifteenth centuries in some cases. During the years they have been moved from one site to another but today there are eleven standing which were sculptured in the sixteenth century and more than twenty without sculpture dating from the eighteenth and nineteenth centuries. Throughout the years these fountains have been kept in good repair and reputed artists have been commissioned to paint them, thus the original colours have been retained. Their real function in life has been lost since the town water was piped at the end of the nineteenth century but they are regarded as a treasure of the past. In summer time they are decorated with flowers in keeping with the window boxes of the houses which are bright with geraniums and petunias.

What is interesting about them is that they vary greatly in design. The sculptors were not all Swiss and indeed it is known that several were the work of Hans Gieg who came from Franconia in the sixteenth century. Others by the shape of the columns and capitals reflect Italian taste and style. Perhaps even in those days it was interesting for workmen to cross the border and earn money in Switzerland.

On the whole the statues are more secular than religious. So the fine statue of Moses standing in the cobbled square before the eighteenth century Gothic cathedral is rather an exception. Magnificently clothed in red and purple from an imposing classical column he faces the cathedral with his tablets. It has been thought by some people that this statue together with the Samson statue in the Kramgasse which dates from 1544 and is the work of Hans Gieg formed part of a group of four which represented the cardinal virtues. Just near the central

### Redaktionsschluss für die Lokalseiten 1978:

**Délai de remise des pages locales au coordonateur pour 1978:**

**3/78 (Oktober / octobre): 16.8.1978**

**4/78 (Dezember / décembre): 29.9.1978**

station in the Spitalgasse is the fountain of the Bagpipes player also the work of Hans Gieg and thought to have been sculptured between 1544 and 1546. A brightly painted purple column decorated with golden Cupids who are separated from one another by golden geese supports the figure of the Bagpipes player who is clothed in red. A white goose stands at his side listening to the music. It is interesting to make a comparison with Albrecht Dürer's engraving of a Bagpipes player which is signed and dated 1514.

The Zähringen statue in the Kramgasse is one of the most impressive both in its subject and in its position as the cobbled street slopes slightly downwards towards the old town and the city clock – Zytglogge with mechanical figures appearing as the hour strikes – forms an enchanting background. A medieval knight in full armour stands holding the banner of the Duke of Berchtold, founder of the city of Berne and bearing the arms of the Zähringen. Between his feet and surmounting the column of the statue is a bear, the heraldic beast of the town. There are many statues of knights *Banneret* all over Switzerland but the detail of the chained armour of this knight makes it of particular interest especially as the date 1542 and the arms are known.

But perhaps the most famous of all and certainly the only one that exists in Switzerland is the fountain with the Ogre eating small children. Dressed as a knight this gruesome gentleman sits on his column. One child is in the process of being devoured meantime another three are held as a reserve on his arm. It takes several minutes to discover that there are four more hidden away under his seat.

The fountain of Anna Seiler (1549) who founded the hospital named after her is in the Marktgasse, the principal shopping street. When it was moved to its present site in 1785 from another part of the town the statue was put on to a new fountain, the column of which probably dates back to Roman times. The original is preserved in the Historical Museum.

This removal of the fountains from one place to another and changing of names was considered quite normal in former times but what it has resulted in is a mixture of styles which however does not detract either from their charm nor from their harmony. The Marksman fountain has

borne several different names and has been reconstructed on many occasions. The figure dates from 1543, the column from the eighteenth century, the base from 1939 and the basin from 1783. The Markman's Guildhouse used to be opposite the fountain and gave its name to the fountain. Some subjects are topical and can be seen in other towns. The Justice fountain, a woman with her eyes blindfolded holding in her right hand a sword and in her left the scales of justice. Her blue dress is Renaissance in style with puffed sleeves and a golden corselet; the date is 1543. At her feet are miniature representations of the four temporal rulers; the Pope, the Sultan, the Emperor and the Governor.

The best account of these delightful monuments is to be found in the series, «Historical Monuments of the Canton of Berne», by Paul Hofer.

*Kathleen Watts*

### Revue suisse Schweizer Revue Swiss Review

publiée par la Commission  
d'exécution de l'information  
de et vers la 5<sup>e</sup> Suisse.

Rédacteur responsable:

Lucien Paillard.

Responsables des pages locales: les Communautés suisses à l'étranger.

Composition et impression:  
Buri Druck SA, Berne.

Toute correspondance concernant cette publication et nouvelles locales est à envoyer au rédacteur responsable: Lucien Paillard, Secrétariat des Suisses de l'étranger, Alpenstrasse 26, case postale, 3000 Berne 16, ou à votre représentation officielle suisse.